

Referenten

Prof. Dr. Henrik Ullrich

- Promotion im Fachgebiet Anatomie/ Embryologie
- Chefarzt am Zentrum für Radiologie an der Collm Klinik Oschatz (Sachsen)
- Vorsitzender der Studiengemeinschaft „Wort und Wissen“ e.V.
- verheiratet mit Bettina, zwei erwachsene Kinder
- Thematische Schwerpunkte: Glauben und Wissenschaft, Schöpfung und Evolution, Wunderwerk Auge
- Autor einiger Bücher und Fachartikel zu evolutionskritischen Themen, siehe zum Beispiel „Darwins Rätsel“ (2009) unten



Benjamin Scholl

- studierte Biologie und Sozialkunde für das Lehramt in Jena und unterrichtete einige Jahre an einer Bekenntnisschule
- Seit 2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Studiengemeinschaft Wort und Wissen
- verheiratet mit Katharina, drei Kinder
- Thematische Schwerpunkte: Biologie, Paläontologie, Didaktik
- Autor des Buches „Dinosaurier und die Bibel“ (2024), sowie von evolutionskritischen Fachartikeln



Buchempfehlung

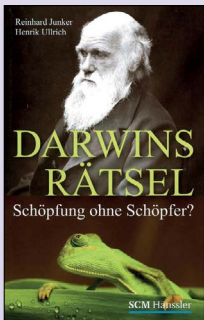
8. Auflage 2025

Henrik Ullrich &
Reinhard Junker

Darwins Rätsel

Charles Darwin hat der evolutionären Weltansicht vor 150 Jahren zum entscheidenden Durchbruch verholfen. Mit seinem Buch „Über den Ursprung der Arten“ habe er gezeigt, dass die Schöpfung keinen Schöpfer braucht, behaupten viele. Er selber war meistens vorsichtiger und wusste, dass seine Theorie ernsthafte Schwachstellen besitzt und dass die Vorstellung einer sich selbst erschaffenden Natur voller Rätsel ist.

SCM Hänslar, 2009
Tb. 12×19, 64 S., 17 Abb.



Tagungsort

In den Räumen der
Freien evang. Gemeinde
Mozartstraße 12
80336 München



Anreise

Da es sehr schwierig ist, in der Innenstadt von München gebührenfreie Parkplätze zu finden, empfehlen wir Ihnen mit der **U3** oder **U6** bis **Goetheplatz** zu fahren. Nehmen Sie dort den **Ausgang Mozartstraße** (von hier ca. 150 m zum Veranstaltungsort/Gemeindehaus).

Mittagessen

In der Mittagspause wird eine Bayerische Brotzeit (Leberkäse mit Kartoffelsalat und Brezeln, 7,50 €) angeboten. Zwecks Planung wird um eine Voranmeldung gebeten.

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenlos. Da uns natürlich für Saalmiete, Organisation und Reisekosten der Referenten erhebliche Kosten entstehen, hoffen wir, dass Sie uns mit einer freiwilligen Spende bei der Deckung dieser Ausgaben behilflich sind.
(Wort und Wissen, Stichwort „RT München“, Sparkasse Hagen-Herdecke; IBAN: DE75 4505 0001 0128 0146 60)

Anmeldung

Es würde unsere Vorbereitungen erleichtern, wenn Sie sich **bis 23.11.2025 anmelden**. Bitte geben Sie auch an, ob Sie eine Brotzeit wünschen. Per E-Mail unter:

rt-muenchen@wort-und-wissen.de oder bevorzugt online:
<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-muenchen/>



**STUDIENGEMEINSCHAFT
WORT UND WISSEN.**

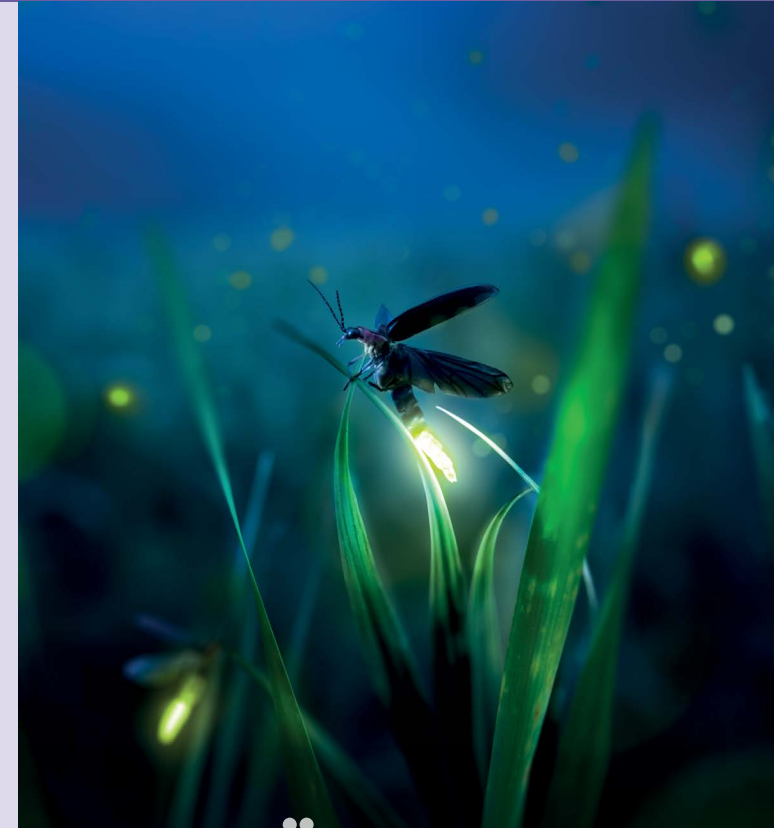
Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

20. MÜNCHNER REGIONALTAGUNG

Es werde Licht! Darwin oder Schöpfung?

29. November 2025

Freie evang. Gemeinde München-Mitte
Mozartstraße 12, 80336 München



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Mitglieder
der SG Wort und Wissen!

„Es werde Licht!“

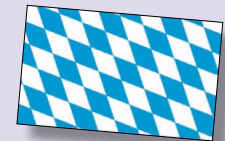
Dieser bekannte Vers aus dem Buch Genesis (1,3) beschreibt den Schöpfungsakt des Lichtes. „Mehr Licht“ wünschen sich auch viele Zeitgenossen, wenn es um die Herkunft des Menschen bzw. um die Debatte über Schöpfung und Evolution geht. Mit vier spannenden Vorträgen wollen unsere beiden Referenten versuchen, hier etwas mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Liefern aktuelle menschliche Fossilienfunde Hinweise auf die Schöpfung oder auf evolutionäre Prozesse? Könnte das Auftreten von Biolumineszenz in der Tierwelt ein Hinweis auf einen genialen Schöpfer sein? Wir laden Sie herzlich ein: zum Staunen über die Schöpfung, zum Nachdenken über die Rolle der modernen Wissenschaft und zur Begegnung mit anderen an Ursprungsfragen Interessierten und Christen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch der

20. Münchner Regionaltagung

am 29. November 2025

Ihre Mitarbeiter der SG Wort und Wissen

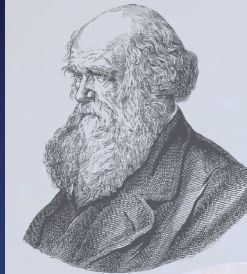


Samstag, 29. November 2025

- 10:00 Uhr Dr. Stephan Schmitz
Begrüßung und Vorstellung
der SG WORT UND WISSEN
- 10:15 Uhr Prof. Dr. Henrik Ullrich
Charles Darwin und die Frage nach Gott
- 11:15 Uhr Benjamin Scholl
Hat die Wissenschaft den Schöpfungsbericht widerlegt?
- 12:15 Uhr Mittagspause
Zeit für Gespräche mit den Referenten
- 13:45 Uhr Prof. Dr. Henrik Ullrich
Es werde Licht! Biolumineszenz in der Tierwelt
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Benjamin Scholl
Neues aus der Fossilienforschung zur Herkunft des Menschen
- 16:45 Uhr Gespräch mit den Referenten –
Abschlussdiskussion
- 17:00 Uhr Ende der Tagung

Büchertisch:

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Dazu wird auch kostenloses Material angeboten.



Charles Darwin und die Frage nach Gott

(Prof. Dr. Henrik Ullrich)

Dieser Vortrag zeichnet den Lebensweg von Charles Darwin vom Gottesglauben zum Agnostiker nach. Darauf aufbauend wird die Bedeutung der Wissenschaft für den Glauben an den Gott der Bibel betrachtet.

Hat die Wissenschaft den Schöpfungsbericht widerlegt?

(Benjamin Scholl)

In diesem evangelistischen Überblicksvortrag werden zentrale Aussagen des Schöpfungsberichts der Bibel mit wissenschaftlichen Erkenntnissen des 21. Jahrhunderts verglichen. Feinabstimmung des Universums und Intelligentes Design in Lebewesen zeigen, dass Christen „ihren Verstand nicht an der Kirchentür abgeben müssen“.



Es werde Licht! Biolumineszenz in der Tierwelt

(Prof. Dr. Henrik Ullrich)

Bei diesem spannenden Vortrag geht es um faszinierende Strategien der Lichterzeugung und der Wahrnehmung von Licht in der Tier- und Pflanzenwelt. Für diese wunderbaren Mechanismen fehlen der Evolutionslehre die Antworten.

Neues aus der Fossilienforschung zur Herkunft des Menschen

(Benjamin Scholl)

Häufig wird behauptet, Fossilfunde wie die berühmte „Lucy“ würden eine Evolution des Menschen aus affenartigen Vorfahren beweisen. Eine genaue Betrachtung der Daten spricht hingegen für eine getrennte Erschaffung von Menschen und verschiedenen Gruppen von Großaffen. Benjamin Scholl präsentiert dazu zentrale Ergebnisse aus vier Jahrzehnten Schöpfungsforschung.

Bilder: AdobeStock & Pixabay